

Mind the gap – wo ist die Lücke im Kreislauf?

Datum: 28. Februar 2022, 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Hybridveranstaltung im Deck 50, Naturhistorischen Museum Wien.

Der Hintergrund

Die Klimaziele erfordern zwingend eine drastische Reduzierung der Emissionen. Neben Energieerzeugung und Mobilität entsteht auch ein erheblicher Teil der Klimaemissionen durch Gewinnung von Rohstoffen sowie der Herstellung und Nutzung der daraus gewonnenen Produkte. Das bedeutet, dass die Klimaerwärmung nur durch eine deutliche Reduktion des Ressourcenverbrauches unter 2-Grad gehalten werden kann. Wie wir das erreichen können, damit befasst sich diese Veranstaltung.

Die aktuellen Zusagen der Staaten zur Erreichung der Pariser Klimaziele sollten in Übereinstimmung mit dem [Circularity Gap Report 2021](#) eine global umgesetzte **Kreislaufwirtschaft** zur Erreichung des < 2-Grad-Zieles beinhalten. Erst eine Kombination von Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz macht die Erreichung der Pariser-Klimaziele möglich.

Mit intelligenten Strategien und einem geringeren Materialverbrauch ist die

Kreislaufwirtschaft in der Lage, die globalen Treibhausgas-Emissionen um 39 % und den Verbrauch von Rohstoffen um 28 % zu senken. Darüber hinaus bringt die Verringerung des Ressourcenverbrauchs wesentliche Beiträge zur Erhaltung der Biodiversität und Ressourcen-Gerechtigkeit.

Dennoch ist der Globus nach wie vor durch veraltete 'take-make-waste'-Praktiken gefesselt. Die Kurskorrektur wird einen großen, transformatorischen Wechsel im systemischen Denken benötigen: **diese große Veränderung ist die Kreislaufwirtschaft**. Sie ist viel mehr als nur Recycling, sie bedeutet einen Paradigmenwechsel im globalen Verständnis von Wirtschaft.

In Österreich befindet sich aktuell eine Kreislaufwirtschaftsstrategie mit ehrgeizigen, absoluten Reduktionszielen des Ressourcenverbrauchs, in Ausarbeitung. Auch dazu möchte diese Veranstaltung einen Diskussionsbeitrag liefern.

THEMEN:

- Die Klimakrise ist nur durch eine konsequente Implementierung einer ambitionierten Kreislaufwirtschaft zu meistern.
- Nur wenn wir über den engen Energiefokus der aktuellen Klimazusagen der Staaten hinausblicken, lässt sich eine echte Wirkung erzielen.
- Es gibt keine Umweltgerechtigkeit, ohne soziale Gerechtigkeit.

Wir laden am Montag, **28. Februar 2022** zu einer Konferenz mit **Matthew Fraser**, einer der Autor:innen des Circularity Gap Report, sowie einem hochkarätigen Panel mit Vertreter:innen aus Wirtschaft und Wissenschaft ein.

Programm

- 13:15 *Einlass (bitte finden Sie sich frühzeitig in der Location ein)*
- 14:00 Begrüßung: Bernhard Zlanabitnig (EU-Umweltbüro & EEB),
GD Katrin Vohland (NHM), SC Christian Holzer (BMK)
- 14:15 Key-Note von Matthew Fraser (Circle Economy, Amsterdam), die
Erkenntnisse des Circularity Gap Reports
- 14:45 Q&A
- 15:00 *Pause*
- 15:15 Panel
- Karin Huber-Heim (Circular Economy Forum Austria)
 - Willi Haas (BOKU)
 - Marcel Krejc (Matwash)
 - Rainer Schultheis (SAPHENUS)
 - Karl Kienzl (BMK)
- Moderation:** Harald Friedl (Circular Economy Accelerator Austria)
- 16:45 Wrap-up by Matthias Neitsch (Repanet & RREUSE) &
Friedrich Hinterberger (Club of Rome - Austrian Chapter)
- 17:00 *Ende und Ausklang mit Buffet*

Hinweis:

Programmänderungen vorbehalten. Key-Note und Q&A auf Englisch, Paneldiskussion auf Deutsch.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Initiative Wachstum im Wandel.